

# Lectures 4 Future (WS2023)

Vorträge und Workshops zu Klimakrise und Nachhaltigkeit

## Allgemeine Informationen zum Kurs

Die Klimakrise ist die mit Abstand größte Herausforderung, der sich unsere Gesellschaft in den nächsten Jahren stellen muss - auch wenn sie in Politik und Gesellschaft noch nicht hinreichend als solche wahrgenommen wird. Es gibt umfangreiche wissenschaftliche Analysen und Daten, die belegen, dass der Mensch in den letzten Jahrzehnten maßgeblich zum Treibhauseffekt beigetragen hat. Es geht aber um noch mehr: Mehrere planetarische Grenzen der Erde sind bereits überschritten. Es geht um zukunftsfähige Gesellschaften und die Frage um eine gerechte Verteilung.

Diese Themen werden wir in diesem Semester in einem Workshop-Setting gemeinsam erörtern und erarbeiten. Ausgehend von den Hintergründen zur Klimakrise und der Thematisierung von umfassender Nachhaltigkeit werden in Gruppen Zukunftsvisionen, Zielstellung und deren Monitoring (wie kann ich die Zielerreichung messen?) – für von den Teilnehmer:innen gewählte Problemstellungen (entweder real oder fiktiv) – erarbeitet. Am Ende werden Handlungsoptionen besprochen.

Das Ziel ist ein breiteres Verständnis von Nachhaltigkeit, Zielkonflikten und Empowerment und deren Zusammenhänge zu erlangen.

Der Kurs wird in Deutsch durchgeführt.

## Beschreibung des Kurses

Wir versuchen einen Überblick zu geben und das Thema Nachhaltigkeit von möglichst vielen Seiten zu betrachten.

In vier Workshops mit Gruppenarbeiten erarbeiten wir

1. **Verständnis von Nachhaltigkeit** und einer aktuellen Problemstellung – Wie schaut meine Visionen für die Zukunft aus? Wie formen die individuellen Visionen ein gemeinsames Bild?
2. **Analyse** Finden wir aus der Vision eine gemeinsame Problemstellung? Welche Ziele ergeben sich aus der Problemstellung?
3. **Monitoring** - Wie messe ich den Fortschritt auf dem Weg zum Ziel?
4. **Handlungsoptionen** - Welche Handlungsoptionen kann ich daraus ableiten?

Die wesentlichen Bausteine, auf denen wir aufbauen wollen, sind die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN, der Ökologischen Fußabdrücke und der neuen Berichts an den Club of Rome „Earth4All: Ein Survivalguide für die Menschheit“.

### Detailliertere Fragestellungen:

#### WS 1

- Hintergründe und Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit. Wie hängt das mit dem Klima zusammen, was sind planetare Grenzen und was muss sich sozial ändern? Das führt zusammen auf die sogenannte Doughnut-Ökonomie. Welche Wirtschaftsmodelle gibt es jenseits des Wachstumsparadigmas? Was ist eure Zukunftsvision für eine bestimmte, selbstgewählte Problemstellung?
- Für authentische und ernstgemeinte Maßnahmen müssen die Menschen hinter ihren Zielen und Visionen stehen. Was ist deine Geschichte und persönliche Motivation? Welches Mind-Set braucht es für einen Wandel?

#### WS 2

- Was brauchen wir für die Transformation? Der neue Bericht an den Club of Rome „Earth4all“ schlägt 5 wesentliche Kehrtwenden vor, die die Gesellschaft rasch angehen muss. Ein Beispiel von vielen für konkrete Ziele. Was sind deine?

#### WS 3

- Die entscheidende Frage bei allem Wandel ist die des Fortschrittes und Erfolges: „Wie kann ich wissen, wo ich bin/ob ich mein Ziel erreiche, wenn ich es nicht messe?“ Welche Größen müssen wir uns für ein Monitoring anschauen?
- Welche Möglichkeiten und Limitationen bieten die Konzepte des CO<sub>2</sub> bzw. ökologischen Fußabdrucks zur Messung von Klima- und Umweltauswirkungen?

#### WS 4

- Welche Schritte können wir gehen?
- Vorstellen der Gruppenarbeiten

## Termine

4 Mittwochnachmittage von 14 bis 17 Uhr am

*11.10.2023, 8.11.2023, 6.12.2023, 17.01.2023*

Der Kurs findet in Präsenz statt. Wir arbeiten in Gruppen von 4-5 Studierenden. Nachdem die Workshops aufeinander aufbauen werden, müssen alle Gruppen bei allen Terminen vertreten sein.

## Bewertung & Zeitaufwand

Während der Workshops wird am Inhalt für eine abschließenden Projektarbeit gearbeitet (gruppenweise), die im letzten Termin vorgestellt werden wird. Diese wird die Ergebnisse aus jedem Workshop beinhalten, kann aber sonst frei gestaltet werden

- schriftlich mit ca. 1000 bis 1500 Wörtern (max. 5 Seiten)
- als Video, Audio-Inhalt (z.B. Podcast), Multimedia-Präsentation, usw. (ca. fünf Minuten Video-/Audioinhalt, nach Absprache mit der LVA-Leitung)
- „Gruppenprojekte“ passend zum Vortragsthema, Umfragen, Initiativen, Programme, Schulbeiträge, Unterrichtsideen, etc. (nach Absprache mit der LVA-Leitung)

Wir werden versuchen den Arbeitsaufwand außerhalb der Workshops gering zu halten, können aber zusätzlichen Arbeitsaufwand nicht ausschließen.

Die Texte/Ergebnisse können bei Interesse auch öffentlich z.B. auf der S4F bzw. CoR Website präsentiert werden.

## **Kursleitung/Kontakt**

**Dr. Martin Hoffmann (martin.hoffmann@jku.at)**

Martin Hoffmann ist Vorstandsmitglied der cooppa Mediengenossenschaft eG (<https://cooppa.at/>) – „Nachhaltigkeit kommunizieren“ – und Generalsekretär des Club of Rome - Austrian Chapter (<https://www.clubofrome.at/>). Als gelernter Physiker und Materialforscher bleibt er dem universitären Umfeld weiterhin treu und engagiert sich aktiv bei Scientists for Future in Oberösterreich (<https://at.scientists4future.org/oberoesterreich/>) und ist Lecturer and der JKU. **Kontakt:** [martin.hoffmann@jku.at](mailto:martin.hoffmann@jku.at)

gemeinsam mit **Mag. Lisa Aigelsperger**

Lisa Aigelsperger hat Ernährungswissenschaften sowie Landschaftsplanung und -architektur in Wien studiert und war im Anschluss als Forschende und Lehrende am Zentrum für Entwicklungsforschung an der Universität für Bodenkultur Wien tätig. Nach einem dreijährigen Auslandseinsatz in Uganda mit HORIZONT3000 kam sie nach Linz, um das Thema nachhaltige Ernährung an Linzer Volksschulen als Ernährungsbeauftragte des Magistrat Linz zu betreuen. Seit 2022 leitet sie die Regionalstelle von Südwind OÖ. **Kontakt:** [lisa.aigelsperger@suedwind.at](mailto:lisa.aigelsperger@suedwind.at)

und **Dr. Friedrich Hinterberger**

Fritz Hinterberger ist Wirtschaftswissenschaftler und arbeitet seit mehr als 40 Jahren in sozialen und ökologischen Themenfeldern. Sein Fokus liegt auf der Frage, wie eine nachhaltige Entwicklung die Lebensqualität und den Wohlstand für alle Menschen auf unserem Planeten steigern kann und dabei sowohl die natürlichen Grenzen als auch gerechte Verteilung respektiert. Als mandatierter Experte hat Fritz an der Entwicklung der österreichischen Klimapolitik und des österreichischen Klima- und Energiefonds mitgewirkt. Er verfügt über ausgezeichnete Kontakte in die österreichische NGO-Szene sowie zu hochrangigen Institutionen in Wissenschaft und Politik.

## **Links**

<https://at.scientists4future.org/oberoesterreich/lectures4future-ooe/>